

Verbesserung der Gesundheitskompetenz von Menschen mit Alphabetisierungsbedarf mit und ohne Migrationshintergrund mithilfe digitaler Medien



Projektleitung: Prof. Dr. Ayça Polat, FB Soziale Arbeit und Gesundheit, FH Kiel

Projektkoordination und wissenschaftliche Begleitung:

Dr. Juliane Köchling-Farahwaran; Merle Heyrock M.A., IGD der FH Kiel

Laufzeit: 01.10.2020 – 30.09.2023

FH-interne Partner*innen:



- **FB Soziale Arbeit und Gesundheit**
- **FB Medien**
- **FB Wirtschaft**

Praxispartner*innen:



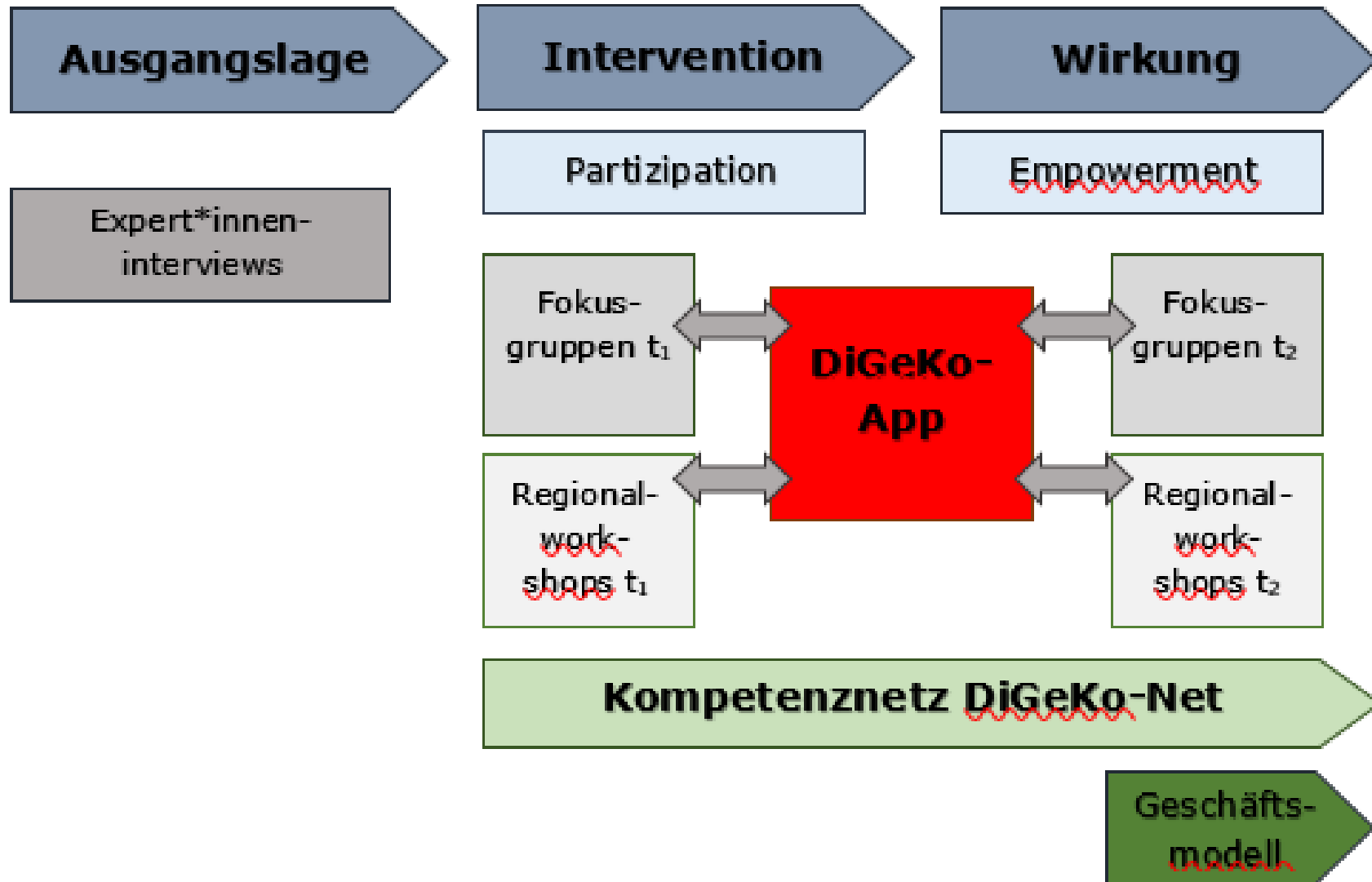
[Create Future]⁺⁺

DiGeKo-Net

Projektziele:

- Eine **mehrsprachig verfügbare kultursensible Gesundheits-App ohne Lesetexte (DiGeKo)** wird zusammen mit Menschen mit Alphabetisierungsbedarf entwickelt, um so ihren **Zugang zu und Teilhabe an Gesundheitsinformationen** zu verbessern und um den Alltag gesundheitsbewusster zu gestalten.
- **Gründung eines regionalen Kompetenznetzes „DiGeKo-Net“**, das langfristig Projekterkenntnisse umsetzen kann. Die App **DiGeKo** als neues Produkt kann bundesweit von den Praxispartner*innen verbreitet werden.
- Wissenschaftlicher Transfer erfolgt durch **Fachpublikationen** und eine **Fachtagung**.

Projektbausteine



Wissenschaftliche Begleitung

Fokusgruppeninterviews mit Menschen mit Alphabetisierungsbedarf:

Es werden Aussagen der Teilnehmenden, differenziert nach Bildung, Alter, Geschlecht und Migrationserfahrung, zu folgenden Themen erhoben:

- **Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit,**
- **Zugang zu (Alltags-)Wissen** (u.a. wie werden gesundheitliche Informationen bisher beschafft?),
- **Diskriminierungserfahrungen in der Gesundheitsversorgung und Copingstrategien**
- **App-Nutzung, digitale Praktiken**

 **Entwicklung des Prototyps der App DiGeKo nach Angaben und Aussagen aus den Fokusgruppen**

Wissenschaftliche Begleitung

Agiler Entwicklungsprozess:

Durch einen ständigen Austausch zwischen der Zielgruppe und der Projektkoordination wird die App bearbeitet hinsichtlich:

- **kultursensibler, zielgruppenspezifischer Anspracheformen**
- **Ersetzen schriftlicher Information** durch andere Formate
- **leichte Sprache, Mehrsprachigkeit**

Es kommt zu **keiner kommerzieller Nutzen** der App seitens der FH. Nach Abschluss wird die App an die **Praxispartner*innen übergeben.**

Wissenschaftliche Begleitung

Befragung der Fachkräfte und Expert*innen:

Bereiche:


Literacy-Forschung und Grundbildung, Sozialarbeit mit Menschen mit Migrationserfahrung, Gesundheitssektor, Sozialarbeit, Beratung

- **Erfahrungen und Wissen zur Gesundheitskompetenzen von Menschen mit Alphabetisierungsbedarf**
- **Vernetzungsmöglichkeiten**

Wissenschaftliche Ziele

I. Evaluation des Interventionskonzeptes:

- Konnte die **Gesundheitskompetenz** von Menschen mit Alphabetisierungsbedarf durch den partizipativen Prozess gesteigert werden?
- Kann die Integration in das deutsche Gesundheitssystem befördert werden?

 Antworten aus **Fokusgruppendifkussionen zu zwei Zeitpunkten** für einen Vorher-Nachher-Vergleich und Entwicklung von Indikatoren, die **Veränderungen im Wissen sowie Einstellungen und Handlungen hinsichtlich der Gesundheitskompetenz/dem Gesundheitsverhalten** der Zielgruppe ermitteln.

Wissenschaftliche Ziele

II. Ermittlung der Prozess- und Ergebnisqualität:

Für die Zielgruppe:

- Untersuchung, **ob die App für die Zielgruppe so nutzbringend und unterstützend** entwickelt wurde, dass sie den Bedarfen und Kompetenzen entspricht.



Quantitative Befragung der Zielgruppe:

1. Standardisierte Erhebung mittels Fragebogen und Analyse von **sozio-demografischen Daten** der Fokusgruppenteilnehmenden.
2. **Zufriedenheit** der Fokusgruppenteilnehmenden mit dem Produkt „DiGeKo“.

Fragebögen werden den Teilnehmenden immer vorgelesen!

Wissenschaftliche Ziele

II. Ermittlung der Prozess- und Ergebnisqualität: Für das Kompetenznetz DiGeKo-Netz:

- Sind die heterogenen Bedarfe der Zielgruppe jetzt besser bekannt?
- Können diese bei künftigen Maßnahmen der Gesundheitsförderung im Quartier berücksichtigt werden?



Regionalworkshops mit Fachkräften der Praxispartner*innen

- Aussagen zur **Prozess- und Ergebnisqualität** des Interventionskonzeptes,
- **Sensibilisierungs-, Informations- und Reflexionsprozessen** im Rahmen der **Projekt- und Netzwerkarbeit**,
- Entwicklungen **neuer Handlungsideen für das Empowerment von Menschen mit Alphabetisierungsbedarf** im Rahmen der **Gesundheitsversorgung**.

Erste Schritte im Projekt Oktober 2020– Februar 2021

- **Interviews mit Expert*innen** aus Literacyforschung, Alphabetisierung und Grundbildung, sozialer Arbeit mit Migrant*innen und Geflüchteten sowie Gesundheitsbildung zur Ermittlung ihrer **Erfahrungen und pädagogischen Handlungsformen** zum Thema Gesundheitskompetenz der Zielgruppe.
- **Zugänge** zur Zielgruppe finden, deshalb **Entwicklung eines Flyers** mit QR-Code und Initiierung von **Gründung einer Selbsthilfegruppen** in Kiel Gaarden und Friedrichsort.
- Verwendung des Begriffs **Menschen mit Alphabetisierungsbedarf** und **nicht funktionale Analphabet*innen**

Nächste Schritte ab März –Juni 2021

- Vorstellung des Projekts z.B. in **Arbeitskreisen der Praxispartner*innen, Stadtteilkonferenzen, Ortsbeiratssitzungen** und bei verschiedenen **Anbieter*innen von Grundbildungskursen** in S.-H., um **Multiplikator*innen und Zugänge zur Zielgruppe** zu finden und Fokusgruppendifkussionen zu terminieren.
- Information zum Vorhaben auch über den **Offenen Kanal SH**.
- **Qualitative und quantitative Erhebung** in Fokusgruppendifkussion und durch Fragebögen.
- **Erste Programmierung der App** zu Aussagen über Bedarfe aus den ersten Fokusgruppendifkussionen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

